

KO-014 K Für eine Grüne Region Stuttgart (VORWORT)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 14 bis 15 löschen:

- der entschlossene Einsatz gegen die menschengemachte ~~drohende~~ Klimakatastrophe,

Begründung

Die Klimakatastrophe ist bereits bittere Realität

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Katharina Zimmer (KV Stuttgart); David Sander (KV Stuttgart); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Tim Naasz (KV Stuttgart); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg)

KO-023 K Für eine Grüne Region Stuttgart (VORWORT)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Nach Zeile 23 einfügen:

- der Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsträger.

Begründung

Das ist ein wesentlicher Aspekt gerne explizit genannt werden darf. Es betrifft zwei Dinge:

Verkehrswende im privaten: ÖPNV, S-Bahn

Wirtschaftliche Transformation der Automobilindustrie

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Katharina Zimmer (KV Stuttgart); David Sander (KV Stuttgart); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Tim Naasz (KV Stuttgart); Hannah Behm (KV Böblingen); Susanne Blaurock (KV Böblingen)

K1-023 K Grüne Regionalplanung (TEIL 1: PLANUNG)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 22 bis 24:

besonders im ländlichen Raum die Flächennutzung zu optimieren und Flächenfraß zu verhindern.
~~Einfamilienhausquartiere lassen~~ Der Neubau von Einfamilienhausquartieren lässt sich in unserer
hochverdichteten Region nicht mehr rechtfertigen und schaffen erst recht keinen bezahlbaren

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Max Mayer (KV Ludwigsburg); David Sander (KV Stuttgart); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg)

K1-025 K Grüne Regionalplanung (TEIL 1: PLANUNG)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 24 bis 27:

Region nicht mehr rechtfertigen und schaffen erst recht keinen bezahlbaren Wohnraum. ~~Zudem haben sich Haushaltsgrößen und Wohnformen bereits grundlegend verändert~~ Wir unterstützen deswegen gesellschaftliche Initiativen hin zu kompakteren Wohnformen. Was für uns Grüne jetzt wichtig ist, um das Ausfransen an den Siedlungsrändern zu verhindern, ist die konsequente Hebung der

Begründung

Ich bin mir nicht sicher, ob die Aussage im Antragstext so stimmt: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/06/PD23_N041_31.html#:~:text=Rein%20rechnerisch%20hatte%20eine%20Person,rund%2037%20%25%20binnen%](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/06/PD23_N041_31.html#:~:text=Rein%20rechnerisch%20hatte%20eine%20Person,rund%2037%20%25%20binnen%20Jahren%20eine%20Person%20mehr%20gefordert%20als%20im%20Jahr%202019)

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Katharina Zimmer (KV Stuttgart); David Sander (KV Stuttgart); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Tim Naasz (KV Stuttgart); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg)

K1-037 K Grüne Regionalplanung (TEIL 1: PLANUNG)

Antragsteller*in: Angela Brück (KV Ludwigsburg)

Text

Von Zeile 36 bis 38 löschen:

die Beanspruchung von „Grüner Wiese“ nur in sorgfältig geprüften Ausnahmen für möglich. ~~Eine Vorratshaltung von Standorten lehnen wir ab.~~ Bei den Einzelfallprüfungen sind der Klimaschutzbezug, die ökologische Verträglichkeit

Begründung

Satz zu Vorhaltegebiete herausnehmen, da dieser missverständlich ist. Vorhaltegebiete können auch die bereits beschlossenen Gewerbeschwerpunkte oder auch Brachen sein. Die Ablehnung von neuen Gewerbegebieten auf der "grünen Wiese" bzw. deren Unterstützung nur in Ausnahmefällen ist ausreichend erklärt.

Unterstützer*innen

Philipp Buchholz (KV Stuttgart); André Reichel (KV Esslingen); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg); Oliver Krimmel (KV Stuttgart); Hannah Behm (KV Böblingen)

K1-055 K Grüne Regionalplanung (TEIL 1: PLANUNG)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 54 bis 56:

doppelt problematisch. Wir Grüne setzen uns im Sinne regionaler Ernährungssicherung besonders für den Erhalt ~~guter~~ landwirtschaftlicher Böden ein und wollen, dass die Bodengüte ein Faktor in der Regionalplanung wird, denn wir haben in der Region Böden mit einer der besten Güte deutschlandweit.

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Max Mayer (KV Ludwigsburg); David Sander (KV Stuttgart); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Oliver Krimmel (KV Stuttgart)

K1-070 K Grüne Regionalplanung (TEIL 1: PLANUNG)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 69 bis 70 einfügen:

weiterentwickeln, auch aufgrund neuer Herausforderungen im Bereich der erneuerbaren Energien, wie Photovoltaik und Windenergie. Gleichzeitig wissen wir auch, dass für den Artenschutz Rückzugsräume und zusammenhängende Grüngelände besonders wichtig sind und haben deswegen bestehende Barrieren durch Infrastruktur, wie zum Beispiel Straßen, im Blick.

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Katharina Zimmer (KV Stuttgart); David Sander (KV Stuttgart); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Tim Naasz (KV Stuttgart); Hannah Behm (KV Böblingen); Oliver Krimmel (KV Stuttgart)

K1-088 K Grüne Regionalplanung (TEIL 1: PLANUNG)

Antragsteller*in: Angela Brück (KV Ludwigsburg)

Text

Von Zeile 88 bis 89 einfügen:

Die Energiewende muss auch in der Region Stuttgart vorangebracht werden, um eine sichere, klimaneutrale und kostengünstige Energieversorgung der Region zu gewährleisten. Wir müssen in einem ersten Schritt mit der Teilfortschreibung des Regionalplans

Begründung

Einleitungssatz hinzugefügt, um die Wichtigkeit und Ziele des Ausbaus der Windenergie zu verdeutlichen.

Unterstützer*innen

Philipp Buchholz (KV Stuttgart); André Reichel (KV Esslingen); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Lena Marie Weithofer (KV Esslingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg); Hannah Behm (KV Böblingen); Oliver Krimmel (KV Stuttgart); Vincent Rieder (KV Stuttgart)

K1-089 K Grüne Regionalplanung (TEIL 1: PLANUNG)

Antragsteller*in: Angela Brück (KV Ludwigsburg)

Text

Von Zeile 89 bis 95:

~~Wir müssen in einem ersten Schritt mit der Teilfortschreibung des Regionalplans die planerischen Voraussetzungen schaffen, damit mindestens 1,8 % der Regionsfläche als Vorranggebiete für Windkraft ausgewiesen werden. Wir Grüne treten für eine Abstandsregelung von 800 m ein, um möglichst viele Standorte zu realisieren. Darüber hinaus wollen wir ein atmendes Verfahren, um weitere Standorte aufnehmen zu können, denn die Kommunen vor Ort haben im Blick, wo sich geeignete Flächen befinden.~~

Wir müssen in einem ersten Schritt mit der Teilfortschreibung des Regionalplans die planerischen Voraussetzungen schaffen, um ausreichend Flächen als Vorrangsgebiete für Wind zur Verfügung zu stellen. Dabei streben wir mehr als 1,8% an, denn möglichst viele Standorte gewährleisten auch mehr Umsetzungschancen. Ein klarer Katalog rechtlicher und planerischer Kriterien sorgt dabei für Transparenz und die Abwägung konkurrierender Belange, sowie für die Berücksichtigung von Natur- und Umweltschutz.

Begründung

Die 800m sollten als Kriterium herausgenommen werden, weil wir uns ursprünglich für 750m eingesetzt haben und die 800m auf einem politischen Kompromiss basieren. Zudem sind die 800m bereits im Kriterienkatalog implementiert, deshalb hier jetzt nur der allgemeine Bezug zu einem klaren Kriterienkatalog.

Der Begriff "atmendes Verfahren" sollte herausgenommen werden, da mit dem Beschluss der Vorrangsgebiete die Privilegierung von WKA nach Bundesgesetzgebung wegfällt. Somit ist ein atmendes Verfahren im eigentlichen Sinne d.h. der Möglichkeit zur Genehmigung von Standorten außerhalb der Vorrangsgebiete in einer Einzelfallprüfung nicht möglich.

Unterstützer*innen

Daniel Baier (KV Rems/Murr); Daniel Stefan Christmann (KV Ludwigsburg); Max Mayer (KV Ludwigsburg); Philipp Buchholz (KV Stuttgart); André Reichel (KV Esslingen); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Lena Marie Weithofer (KV Esslingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg); Hannah Behm (KV Böblingen); Oliver Krimmel (KV Stuttgart)

K2-027 K Grüne Mobilität (TEIL 2: VERKEHR)

Antragsteller*in: Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg)

Text

Von Zeile 26 bis 27 einfügen:

haben aber auch gezeigt, dass wir unsere Anstrengungen für eine lebenswerte Region noch weiter verstärken müssen. Dazu gehört, dass die Gäubahn als eine wichtige umsteigefreie Stadt-Umland-Verbindung erhalten bleiben muss. Ihre Kappung darf erst erfolgen, wenn eine alternative Direktverbindung ins Stuttgarter Stadtzentrum und zum Hauptbahnhof zur Verfügung steht.

Begründung

Die Gäubahn ist nicht nur eine wichtige Verbindung aus dem Süden des Landes in die Landeshauptstadt, auch viele Verbindungen aus der Schweiz verkehren auf der Gäubahn. Die Kappung der Gäubahn auf dem Vorstadtbahnhof Vaihingen macht ihre Nutzung unattraktiv, damit widerspricht die Gäubahnkappung dem oberstes Ziel grüner Verkehrspolitik, nämlich der Stärkung des ÖPNV.

Unterstützer*innen

Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Hannah Behm (KV Böblingen); Johannes Müller (KV Böblingen); Lea Salemi (KV Böblingen); Christian Michel (KV Böblingen); Vincent Rieder (KV Stuttgart); Thomas Ritter (KV Böblingen); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Susanne Blaurock (KV Böblingen)

K2-037 K Grüne Mobilität (TEIL 2: VERKEHR)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 36 bis 37 einfügen:

S-Bahn-Netz genutzt werden. Dazu gehört für uns auch, die S-Bahn-Fahrzeuge langfristig auf ein autonomes Fahren vorzubereiten. Die Region Stuttgart ist Modellregion für die ETCS Technik, das begrüßen wir. Gleichzeitig sehen wir auch die Herausforderungen und Probleme, z.B. deutlich intensivere Bauarbeiten für den digitalen Knoten Stuttgart als ursprünglich geplant. Deswegen begleiten wir die Umstellung auf ETCS konstruktiv und kritisch.

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Katharina Zimmer (KV Stuttgart); David Sander (KV Stuttgart); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Tim Naasz (KV Stuttgart)

K2-041 K Grüne Mobilität (TEIL 2: VERKEHR)

Antragsteller*in: Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg)

Text

Von Zeile 40 bis 44:

auch zwischen 1 Uhr und 4 Uhr, damit endlich auch alle Fernzüge am frühen Morgen am Stuttgarter Hauptbahnhof von überall in der Region erreicht werden können. ~~Die S62 wollen wir neu denken und als normale Linie von der Schwabstraße aus wechselweise nach Böblingen und zukünftig auch Calw führen.~~

Wir setzen uns dafür ein, dass die Hermann Hesse-Bahn nach ihrer Fertigstellung mit batterieelektrischen Fahrzeugen zwischen Calw und Renningen verkehrt und auf dem Streckenabschnitt zwischen Weil der Stadt und Renningen die S62 ersetzt..

Begründung

Bei der Planung der Hermann-Hesse-Bahn wurde die Verlängerung von Weil der Stadt nach Renningen als die wirtschaftlichste Variante berechnet, da in Renningen der Umstieg auf die S60 Richtung Sindelfingen/Böblingen für Berufspendler eine attraktive Alternative zum Auto bietet.

Unterstützer*innen

Hannah Behm (KV Böblingen); Johannes Müller (KV Böblingen); Lea Salemi (KV Böblingen); Christian Michel (KV Böblingen); Thomas Ritter (KV Böblingen); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Susanne Blaurock (KV Böblingen)

K2-045 K Grüne Mobilität (TEIL 2: VERKEHR)

Antragsteller*in: Hanna Gutknecht (KV Stuttgart)

Text

Nach Zeile 45 einfügen:

S-Bahn - Inklusiv und Barrierefrei

Zu einer funktionierenden S-Bahn gehört, dass alle Fahrgäste einen einfachen Zugang haben, zum Beispiel Menschen mit Behinderung, ältere Menschen und Fahrgäste mit Gepäck, Fahrrad oder Kinderwagen. Dazu benötigt es barrierefreie Haltestellen und ebenerdige Einstiege in die Züge. Für Menschen mit Behinderungen gibt es noch weitere Einschränkungen, die wir im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention angehen wollen, zum Beispiel durch taktile Leitsystem für Sehbehinderte. Aus unserer Sicht dauert die Umsetzung bereits beschlossener Maßnahmen zu lange. Deswegen werden wir auf eine schnellere Umsetzung dieser drängen und bei Ausschreibungen das Thema Barrierefreiheit stärker berücksichtigen.

Unterstützer*innen

Vincent Rieder (KV Stuttgart); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Tim Patrick Becker (KV Göppingen); Hannah Behm (KV Böblingen); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg)

K2-051 K Grüne Mobilität (TEIL 2: VERKEHR)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 50 bis 52 einfügen:

die auf unsere Initiative gestarteten Ausbaupläne für die tangential Schusterbahn von Esslingen bis Ludwigsburg und darüber hinaus voranzutreiben, idealerweise mit den Standards einer neuen S-Bahn Linie. Ebenso muss die Elektrifizierung der Teckbahn umgesetzt werden. Daneben setzen

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Katharina Zimmer (KV Stuttgart); Max Mayer (KV Ludwigsburg); David Sander (KV Stuttgart); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Tim Naasz (KV Stuttgart); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg)

K2-107 K Grüne Mobilität (TEIL 2: VERKEHR)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 106 bis 107 einfügen:

Mobilitätssystem. Wir wollen das RegioRad evaluieren, auf seine Schwächen und Stärken prüfen und fit für die Zukunft machen.

Die Verkehrswende steht und fällt mit der Frage, ob genügend Personal für den öffentlichen Verkehr gefunden wird. Bereits jetzt müssen immer wieder Angebote gekürzt werden, zum Beispiel wurde der 15 Minuten Takt bei der S-Bahn vorübergehend um eine Stunde reduziert (bis 19 Uhr statt bis 20 Uhr). Auch der Busverkehr ist immer wieder betroffen. Wir wollen die Möglichkeiten der Region ausschöpfen, damit wieder effektiv mehr Personal in den Verkehrsbetrieben ausgebildet wird, z.B. durch finanzielle Anreize oder Anwerbung von ausländischen Arbeitskräften.

Begründung

Viele Pendler*innen spüren die Auswirkungen des Personalmangels regelmäßig. Hierauf müssen wir Antworten geben.

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); David Sander (KV Stuttgart); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen)

K2-109 K Grüne Mobilität (TEIL 2: VERKEHR)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 109 bis 111:

Eine starke Wirtschaft bedeutet auch viel Güterverkehr. ~~Auch hier wollen wir einen regionalen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz leisten~~ Für das Erreichen der Klimaziele muss auch der Güterverkehr schnellstmöglich klimaneutral werden. Das verlangt eine umfangreiche Neubewertung bestehender Güterverkehrsströme. Deswegen wollen wir Wirtschaftsförderung und Flächenplanung nur noch im Zusammenspiel mit

Begründung

Die aktuelle Formulierung ist zu schwach und wir den gesteckten Ziel das Pariser Klimaabkommen zu erreichen nicht gerecht.

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Katharina Zimmer (KV Stuttgart); David Sander (KV Stuttgart); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Alicia Böhm (KV Stuttgart); Tim Naasz (KV Stuttgart); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg)

K3-034 K Grüne Wirtschaft (TEIL 3: WIRTSCHAFT)

Antragsteller*in: Michael Jahn (KV Esslingen)

Text

Von Zeile 34 bis 35 löschen:

~~Was viele nicht wissen:~~ Die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Stuttgart ist ein starker Wirtschaftszweig, der ca. 65.000 Menschen beschäftigt

Begründung

Klingt für mich besserwisserisch

Unterstützer*innen

Lucas Breuer (KV Esslingen); Martin Fresow (KV Rems/Murr); Daniel Stefan Christmann (KV Ludwigsburg); Max Mayer (KV Ludwigsburg); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Oliver Krimmel (KV Stuttgart); Angie Weber-Streibl (BV KPV Baden-Württemberg); Hannah Behm (KV Böblingen)

K4-001 K DESHALB GRÜN WÄHLEN (EPILOG)

Antragsteller*in: Vincent Rieder (KV Stuttgart)

Text

Von Zeile 1 bis 2 löschen:

Die großen Aufgaben in einer ~~Zeiten~~ voller Umbrüche sind auch für die Region Stuttgart eine Herausforderung. Wir Grüne haben Ihnen in diesem Programm

Begründung

sprachliche Korrektur

Unterstützer*innen

Hanna Gutknecht (KV Stuttgart); Max Mayer (KV Ludwigsburg); Irmela Neipp-Gereke (KV Stuttgart); Julian Pascal Beier (KV Göppingen); Fynn Rubehn (KV Böblingen); Volker Weinfurter (KV Göppingen); Tim Naasz (KV Stuttgart); Leo Buchholz (KV Ludwigsburg); Hannah Behm (KV Böblingen)